

Haus der Hoffnung

Tierschutzverein hilft Fundtieren



Der Verein errichtet derzeit eine Auffangstation für hilfsbedürftige Stachler. Foto: Fotlia

GROSSROSSELN Der Tierschutzverein „Haus der Hoffnung“, der seit 2010 besteht, legt seinen Arbeitsschwerpunkt auf die Hilfe für Fundtiere sowie die Betreuung von wildlebenden Tieren wie Igel und Wildvögel (ausgenommen Greifvögel).

Da es im Bereich Warndt und umliegende Ortschaften keine offiziellen Ansprechpartner für den Fund und die Versorgung von Igel gibt, errichtet der Verein zur Zeit eine Auffangstation für hilfsbedürftige Stachler. Der Verein bietet eine umfassende telefonische Beratung sowie die Möglichkeit, Igel bei Bedarf tiergerecht unterzubringen, zu überwintern und anschließend wieder auf das Leben in der Natur vorzubereiten.

Telefonisch erreichbar ist für Fragen rund um Igel Christina Maas, 1. Vorsitzende des Vereines, die den Verein ins Leben

gerufen hat. „Wir stehen noch in den Startlöchern, und unsere Igelstation wird erst nach und nach zur vollen Größe heranwachsen, aber der Anfang für eine kompetente Anlaufstelle ist getan. Tierfreunde, die unseren Verein oder unsere Arbeit mit Sach- oder Geldspenden unterstützen möchten, können sich telefonisch oder über Kontaktformular auf unserer Internetpräsenz mit uns in Verbindung setzen“, sagt Christina Maas.

Auf der Homepage des Vereines www.haus-der-hoffnung.org finden Bürger erste Informationen zur Wildtierhilfe und können weitere Kontaktmöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Kontakt: Tierhilfe Haus der Hoffnung, Christina Maas, St. Nikolauser Straße 26, Großrosseln, Tel. (06809) 702858, E-Mail haus-der-hoffnung@web.de.

red./dos